

KONZEPTION ELB-ARCHE



Elb-Arche
Ev.-luth. Kindertagesstätte
Hauptstraße 24 b
25489 Haseldorf
Tel.: 04129/1339
Fax: 04129/955808
E-Mail: kita@kirche-haseldorf.de
Web: www.hauptstasse.eva-kita.de

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	1 von 36

Vorwort des Betreibers

Liebe Eltern, liebe Leserin, lieber Leser!

Wurzeln und Flügel, Geborgensein und Aufbrechen: Kinder brauchen beides! So betreuen und fördern wir die Kinder in unseren 13 Einrichtungen im Evangelischen Kindertagesstättenwerk Pinneberg. In der vorliegenden Konzeption werden Sie beide Grundmotive wiederentdecken. Jede Kita in unserem Werk ist ein einzigartiger Lebens- und Lernort für die Kinder. Er prägt sie auf unterschiedliche Weise, bietet doch die Lebensgemeinschaft auf Zeit vieles von dem, was das Leben ausmacht. Um das Leben zu entdecken und einzuüben, hat jedes Kind sein eigenes Tempo; dafür nehmen wir uns Zeit. Jedes Kind steht für uns im Mittelpunkt, und dafür geben wir ihm Raum zur Entfaltung. Kinder entdecken in der Lebensgemeinschaft Kita ihre eigene Persönlichkeit, und gleichzeitig wachsen sie hinein in eine Gemeinschaft und in ihre Umwelt. Damit erfüllen wir als kirchlicher Träger unseren Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag. Die Kitas unseres Werks sind immer Teil einer Kirchengemeinde. In dieser Zusammenarbeit ergibt sich oft ein weites Feld für Begegnungen, Beziehungen und die Möglichkeit, unsere jüdisch-christliche Tradition neu zu beleben. „Wann hat Gott Geburtstag?“ „Wer lässt die Bäume wachsen?“ Kinder fragen, und wir sind auch religionspädagogisch Wegbegleiter auf der Suche nach Antworten. Über unseren evangelischen Zugang bieten wir den Kindern die Möglichkeit, den eigenen Glauben zu entwickeln und neugierig zu bleiben. Wir stehen ein für das, was uns wichtig ist: „Du bist geborgen und behütet und wunderbar gemacht“ (Psalm 139,14). Deshalb lautet unser Motto: „Mit Gott groß werden.“ Unsere Einrichtungen sind für alle Menschen offen, unabhängig von ihrer Religion, Nationalität oder sozialen Herkunft. Das ist eine christliche Grundüberzeugung, denn Jesus Christus hat in seiner Zuwendung auch nicht nach der Herkunft eines Menschen gefragt. Wir möchten den uns anvertrauten Kindern ein liebevolles Umfeld bieten. Allen Beteiligten, die daran mitwirken, sei von Herzen für ihren Einsatz gedankt.

Der Vorstand des Kita-Werkes Pinneberg

Vorwort der Kirchengemeinden

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	2 von 36

„Wer, wie, was, wieso, weshalb, warum, wer nicht fragt bleibt dumm“, so lautet die erste Zeile eines Liedes, das vielen über Jahrzehnte durch eine beliebte Kindersendung bekannt ist. Und es stimmt, Fragen schließen das Leben auf, helfen uns, die Welt um uns herum und auch uns selbst besser zu verstehen. Auf den folgenden knapp 40 Seiten der Konzeption unserer Kindertagesstätte Elb-Arche steht genau dies im Mittelpunkt: Den Fragen der Kinder nachgehen, ihre Entwicklung zu fördern und mit ihnen gemeinsam wichtige Schritte auf dem Weg zu einer selbstbewussten und offenen Persönlichkeit zu gehen. „Mit Gott groß werden“, das Motto unserer Kindertagesstätte, macht dabei deutlich, wie wichtig das Vertrauen zu Gott für die Persönlichkeitsbildung ist. „Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich“ (Matthäusevangelium Kapitel 19, Vers 14), diese Sätze von Jesus zeigen die Wertschätzung und Liebe, die nach christlicher Auffassung jedem Kind auf dieser Welt entgegengebracht werden soll. Auf dieser Grundlage ist die vorliegende Konzeption von den Mitarbeiterinnen mit großem Engagement und Freude am Beruf erarbeitet worden. Wir wünschen Eltern wie Kindern, dass diese Leitlinien des pädagogischen Handelns Fragen zur Einrichtung beantworten und in der täglichen Arbeit Raum für freudiges Entdecken und wichtige Fragen des Lebens eröffnen.

Dr. Helmut Nagel

Andreas-Michael Petersen

(Pastor St. Gabriel-Gemeinde
Haseldorf/Hetlingen)

(Pastor Kirchengemeinde
Haselau)

Konzeption

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	3 von 36

Evangelisch-Lutherische Kindertagesstätte Elb-Arche
Eine Einrichtung des Kindertagesstättenwerkes Pinneberg im Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West / Südholstein und den Ev.-Luth. Kirchengemeinden Haseldorf und
Haselau.

Vorwort des Betreibers **2**

Vorwort der Kirchengemeinden **3**

Inhaltsverzeichnis:

1. Leitbild Evangelischer Kindertageseinrichtungen im Kirchenkreis Hamburg-West /
Südholstein **7**

2. Die Kindertageseinrichtung **8**

2.1 Name und Anschrift **8**

2.2 Unser Haus **9**

a. Der Grundriss **9**

b. Unsere Lage und unser Umfeld **9**

c. Räumlichkeiten **9**

d. Außengelände **9**

2.3 Gruppenstruktur **10**

a. Öffnungszeiten **10**

b. Schließzeiten und Erholungsurlaub der Kinder **10**

2.4 Wer arbeitet in unserem Haus **10**

a. Das sind wir **10**

2.5 Träger der Einrichtung **11**

2.6 Einbindung der Kirchengemeinden **11**

2.7 Organisatorische Abläufe **12**

a. Erstkontakt, Erstgespräch und Aufnahmeverfahren **12**

b. Elternbeiträge **12**

3. Rahmenbedingungen und rechtliche Grundlagen **13**

3.1 Gesetze und Verordnungen **13**

3.2 Kostenträger **13**

3.3 Personalvorgaben **14**

3.4 Kita-Beirat **14**

4. Unsere Erziehungs- und Bildungsarbeit **14**

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	4 von 36

- 4.1 Unser Bild vom Kind **14**
- 4.2 Unser pädagogischer Auftrag **15**
 - a. Bildungsleitlinien **15**
 - b. Was bildet Kinder? **17**
 - c. Anmerkung **18**
- 4.3 Inhaltliche Arbeit **18**
 - a. Tagesablauf **18**
 - b. Mahlzeiten **18**
 - c. Schlafen/Ruhezeiten **19**
 - d. Ausflüge **20**
 - e. Grundlagen und Ziele unserer pädagogischen Arbeit **20**
 - f. Unsere Ziele **20**
 - g. Bildung **21**
 - h. Schwerpunkt Bewegung **21**
 - i. Freies Spiel **22**
 - j. Kognitive Entwicklung **22**
 - k. Sozial emotionaler Bereich **23**
 - l. Genderorientierung **23**
 - m. Projektthemen **23**
 - n. Würzburger Trainingsprogramm **24**
- 4.4 Religionspädagogik in unserer Einrichtung **24**
- 4.5 Die Inklusionsorientierung in unserer Einrichtung **25**
- 4.6 Beobachtung, Planung und Dokumentation **25**
- 5. Gestaltung von Übergängen **26**
 - 5.1 Eingewöhnungsphase **26**
 - 5.2 Wechsel von Krippe in Elementarbereich und innerhalb der Einrichtung **27**
 - 5.3 Übergang von Kita in die Schule **27**
- 6. Maßnahmen der Qualitätsentwicklung **28**
- 7. Kindeswohl **29**
 - 7.1 Beziehungsvolle Pflege **29**
 - 7.2 Handlungskonzept Kinderschutz **29**
- 8. Partizipation **30**
 - 8.1 Verfahren bei Kindern **30**
 - 8.2 Verfahren bei Erziehungsberechtigten **30**

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	5 von 36

- 9. Beschwerdemanagement **31**
- 9.1 Bei Kindern **31**
- 9.2 Bei Erziehungsberechtigten **31**
- 10. Zusammenarbeit **32**
- 10.1 mit Erziehungsberechtigten **32**
- 10.2 Der Mitarbeitenden **32**
- 11. Nachwort der Kita **33**
- 12. Literaturverzeichnis **33**
- 13. Impressum **33**

1. Leitbild Evangelischer Kindertageseinrichtungen im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	6 von 36

Jedes Kind ist bei uns willkommen

Jedes Kind ist von Gott gewollt – so wie es ist. Unabhängig davon, wo es herkommt, was es kann oder leistet. Das ist unser christliches Menschenbild. Deshalb sind unsere Kindertageseinrichtungen offen für alle Kinder, und wir achten ihre religiöse, soziale und kulturelle Zugehörigkeit.

Wir leben den christlichen Glauben

Unser Handeln ist geprägt vom Wissen um das Angenommen- und Angewiesenseins auf Gott und andere Menschen und dem Respekt vor der Würde des Einzelnen. Bei uns können Kinder – und ihre Familien – den christlichen Glauben und seine Tradition kennenlernen.

Wir geben Raum und Zeit zur Entwicklung

Unsere Aufgabe ist die Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder. Ihre geistige, emotionale und körperliche Entwicklung fördern wir in einem gesunden Umfeld. Wir bieten ihnen Geborgenheit, vertrauensvolle Beziehungen und eine anregungsreiche Umgebung, damit sie eigenständig und mit ihren individuellen Fähigkeiten die Welt entdecken können. Wir begegnen ihnen mit Offenheit und unterstützen sie, Antworten auf ihre vielen Fragen zu finden.

Wir sind Partner der Eltern

Das vertrauensvolle Miteinander mit Eltern ist uns wichtig. Wir wissen um sich verändernde Lebenssituationen von Familien und orientieren daran unsere Angebote. Alle Eltern sind mit ihren Anregungen willkommen. Sie können sich auf vielfältige Weise einbringen und den Alltag der Einrichtung mitgestalten.

Wir sind Teil einer starken Gemeinschaft

Evangelische Kindertageseinrichtungen sind ein wichtiger Teil der Kirchengemeinden. In unseren Einrichtungen können Kinder und Eltern Kirche als lebendige Gemeinde erfahren. Die Mitarbeiter sehen sich als einen aktiven Teil dieser Gemeinschaft. Sie zeichnen sich durch eine christliche Grundhaltung und fachliche Kompetenz aus. Wir pflegen einen wertschätzenden Umgang in unserer Zusammenarbeit. Der Umgang des Trägers, der Leitung und der Mitarbeitenden untereinander ist geprägt von Offenheit, Respekt und Wertschätzung.

Wir setzen uns für die Anliegen der Kinder ein

Wir vertreten die Anliegen von Kindern und ihren Familien in der Kirchengemeinde und in der Öffentlichkeit. Wir kooperieren mit verschiedenen Institutionen und engagieren uns in fachpolitischen Gremien.

Wir bewahren die Schöpfung

In unseren Kindertageseinrichtungen setzen wir uns nachhaltig für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung ein. Das prägt den Alltag, das Miteinander von Mitarbeitern, Kindern und –Eltern.

Unsere Arbeit hat Qualität

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	7 von 36

Für den Träger und die Mitarbeitenden ist der Prozess der Weiterentwicklung der vorhandenen Qualität ein integraler Bestandteil der gemeinsamen Arbeit. Durch Fachberatung und Fort- und Weiterbildung wird dieser Prozess begleitet und unterstützt.

2. Die Kindertageseinrichtung

2.1 Name und Anschrift

Ev.-luth. Kindertagesstätte
„Elb-Arche“
Hauptstraße 24 b
25489 Haseldorf
Tel.: 04129/1339
Fax: 04129/955808
E-Mail: kita@kirche-haseldorf.de
Web: www.hauptstasse.eva-kita.de

2.2 Unser Haus

a) Der Grundriss

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	8 von 36



Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	9 von 36

b) Unsere Lage und unser Umfeld

Direkt neben der Grundschule, gegenüber des Haseldorfer Schlossparks, liegt unsere Kindertagesstätte. Abgehend von einer geschwindigkeitsbegrenzten Straße (30 km/h), ist sie über den öffentlichen Parkplatz neben der Feuerwehrwache zu erreichen.

Die Turnhalle ist mit der Kita durch einen kurzen, nicht öffentlichen Fußweg verbunden.

In unmittelbarer Nähe befinden sich die Haseldorfer Kirche, das Elbmarschenhaus, die Bäckerei, Obststände, Spielplätze und die öffentliche Bücherei. Dies ist alles gut zu Fuß erreichbar.

c) Räumlichkeiten

Wenn man unsere Kita durch den Eingangsbereich betritt, eröffnet sich eine großzügig gestaltete Halle, die von allen Gruppen als Bewegungsraum genutzt wird. Davon abgehend befinden sich sechs Gruppenräume mit den dazugehörigen Garderoben.

Bodentiefe Fenster gestalten die Räumlichkeiten hell und freundlich. Die abgehenden Waschräume sind kindgerecht gestaltet. Eine Elementargruppe verfügt zusätzlich über einen Wickeltisch.

Die Hochebenen in den Gruppenräumen bieten den Kindern Rückzugsmöglichkeiten, die individuell gestaltet sind z. B. als Bau- oder Puppenecke.

In drei Gruppenräumen befinden sich Nebenräume, die als Spiel- bzw. Schlafräum genutzt werden können und so den Kindern Rückzugsmöglichkeiten bieten.

Die Gruppenräume sind individuell gestaltet und mit Bücherecken, Puppenecken, Bauteppichen und Ruhecken ausgestattet.

Am Ende der Halle erschließen sich zwei Krippengruppen. Außerhalb des Kindertagesstättegebäudes gibt es eine mobile Wohneinheit, in der die dritte Krippengruppe untergebracht ist. Den Bedürfnissen der Krippenkinder entsprechend bieten sie Platz zum Bewegen. Sie verfügen über eine Rutsche, Kuschecken und bedarfsgerechtes Mobiliar. Auch hier geht jeweils ein Nebenraum ab, der als Schlaf- und Spielraum genutzt wird. Die Waschräume sind mit krippengerechten Waschbecken und Toiletten eingerichtet. Ebenso verfügen sie über einen Wickelbereich der für die größeren Kinder mit einer Treppe erreichbar ist.

Das Büro der Einrichtung befindet sich direkt links neben dem Eingangsbereich der Kita. Danach folgen die Toiletten für Erwachsene, das behinderten WC, der Mitarbeiteraum mit angrenzendem Materialraum, der Multifunktionsraum und die Küche.

d) Außengelände

Das rundherum eingezäunte Außengelände umschließt die Kita und kann unterschiedlich genutzt werden.

Im vorderen Bereich befindet sich eine Spielkombination mit Berg, Rutsche und Schaukel, Klettermöglichkeiten, Tunnel und Holzpferde. Außerdem findet man einen großen Felsstein, der von einem Künstler als „sprechender Stein“ gestaltet wurde. Im angrenzenden „Wäldchen“ gibt es einen kleinen Niedrigseilgarten und eine

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	10 von 36

Sandkiste. Die Spielbereiche werden durch einen Schuppen getrennt, in dem Fahr- und Spielzeuge aufbewahrt werden. Die Fahrzeuge können auf den gepflasterten Wegen genutzt werden.

Ein Verbindungsweg zum Schulhof der Grundschule führt an einer Sandkiste und der mobilen Wohneinheit vorbei. Vor den Krippengruppen befinden sich ein kleines Holzhäuschen mit Sandkiste und Schaukelmöglichkeiten als Spielbereich für die Krippenkinder.

Die Gruppenräume verfügen zum Teil über eine eigene kleine Terrasse, manche auch mit Pflanzbeet für die Kinder.

2.3 Gruppenstruktur

a) Öffnungszeiten

Frühdienst optional (für alle Elementargruppen)

7.00 Uhr – 8.00 Uhr

7.30 Uhr – 8.00 Uhr

Krippengruppen:

7.30 Uhr – 8.00 Uhr Frühdienst optional

8.00 Uhr – 14.00 Uhr Bären

8.00 Uhr – 14.00 Uhr Schäfchen

8.00 Uhr – 16.00 Uhr Marienkäfer

Elementargruppen:

8.00 Uhr – 12.00 Uhr Hasen

8.00 Uhr – 14.00 Uhr Eichhörnchen

8.00 Uhr – 16.00 Uhr Schmetterlinge

8.00 Uhr – 16.00 Uhr Schweinchen

Spätdienst:

12.00 Uhr – 13.00 Uhr/ 14.00 Uhr Hasen (mit Mittagessen)

b) Schließzeiten und Erholungsurlaub der Kinder

Die Kinder haben einen Anspruch auf eine Erholungsphase, deshalb müssen sie 3 Wochen (davon zwei Wochen am Stück) in einem Kita Jahr (August bis Juli) aus der Kita genommen werden. Wann dies passiert, bestimmen Sie als Eltern selbst. Eine Woche im Jahr wird der Kindergarten für eine Teamfortbildung geschlossen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Heiligabend und Silvester sowie alle Feiertage ist die Kita grundsätzlich geschlossen.

2.4 Wer arbeitet in unserem Haus

a) Das sind wir

Unser Team setzt sich aus ausgebildeten Fachkräften zusammen – Erzieherinnen und Sozialpädagogischen Assistentinnen.

Zusatzqualifikationen von einzelnen bereichern unsere Arbeit z. B.

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	11 von 36

Leitungskompetenz, Fachkraft für Frühpädagogik, Sprachförderung, Psychomotorik, sonderpädagogische Ausbildung, Singen mit Kindern, Fachkraft für Naturwissenschaft und Technik.

Wir respektieren uns gegenseitig, gehen offen miteinander um, nutzen unsere Stärken und Fähigkeiten und setzen sie gruppenübergreifend ein.

Die Kleinteams aus den einzelnen Gruppen treffen sich wöchentlich eine Stunde, um sich auszutauschen und z.B. Entwicklungsgespräche vorzubereiten oder Gruppenaktionen zu planen.

Vierzehntägig trifft sich das Gesamtteam mit der Leitung für zwei Stunden, um an der Qualitätsentwicklung, aktuellen Geschehnissen, Planung fürs Gesamthaus, Festen, Fallbesprechungen und vieles mehr zu arbeiten.

Alle Mitarbeiter haben nach Absprache die Möglichkeiten an Fortbildungen teilzunehmen.

Um unsere pädagogische Arbeit weiterzuentwickeln, die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen, die Erhaltung des Gütesiegels zu garantieren und die positive Teamentwicklung zu stärken, ist unsere Kita für eine einwöchige Fortbildung pro Jahr geschlossen.

2.5 Träger der Einrichtung

Seit dem 01.01.2018 ist der Träger das Kita-Werk
 Ev. – Luth. Kirchenkreis Hamburg West /Südholstein
 Geschäftsführer Andreas Brenner & Karl-Heinz Bacher
 Max-Zelck-Str.1
 22459 Hamburg
 Tel. 040 / 80050034
 Fax 040 / 80050099
andreas.brenner@kitawerk-hhsh.de

Die Finanzierung unserer Kindertagesstätte wird getragen von: Ihren Kitabeiträgen, Landes- und Kreiszuschüssen und zum größten Teil von den politischen Gemeinden Haseldorf und Haselau.

In Fragen der Verwaltung und Finanzierung ist der Träger der Kindertagesstätte, Kirchenkreis Hamburg- West/Südholstein Ansprechpartner.

2.6 Einbindungen in die Kirchengemeinden

Durch Öffentlichkeitsarbeit bringen wir Transparenz in die pädagogische Arbeit unserer Einrichtung. Wir nutzen folgende Möglichkeiten um uns nach außen darzustellen:

- Konzeption
- Kurzinformation in Form eines Flyers
- Internetpräsentation (<http://hauptstrasse.eva-kita.de>)
- Artikel in Regionalzeitungen
- Nutzung der Gemeindebriefe
- Kooperation mit anderen Institutionen
- Zusammenarbeit mit dem Träger und den Gemeinden
- Zusammenarbeit mit dem Kitawerk

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	12 von 36

- Feiern von Festen unter Einbeziehung der Eltern

2.7 Organisatorische Abläufe

a) Erstkontakt, Erstgespräch und Aufnahmeverfahren

Beim Erstkontakt werden von der Leitung oder den Mitarbeitern folgende Daten aufgenommen: Vor- und Nachname der Eltern, Telefonnummer, Datum wann das Kind in die Kita soll, ggf. weitere Terminabsprachen, wie der Termin für das Erstgespräch. Außerdem wird unser Flyer ausgehändigt. Im Erstgespräch wird unser Betreuungsangebot, sowie die Räumlichkeiten der Kita vorgestellt, der Aufnahmezeitpunkt besprochen und die Voranmeldung wird ausgefüllt. Die Leitung meldet sich bei den Eltern, die eine Voranmeldung ausgefüllt haben bzw eine Anmeldung über das KitaPortal abgegeben haben.

Sollte es mehr freie Plätze als Kinder aus den eigenen Gemeinden geben, werden auch Kinder aus Nachbargemeinden mit aufgenommen.

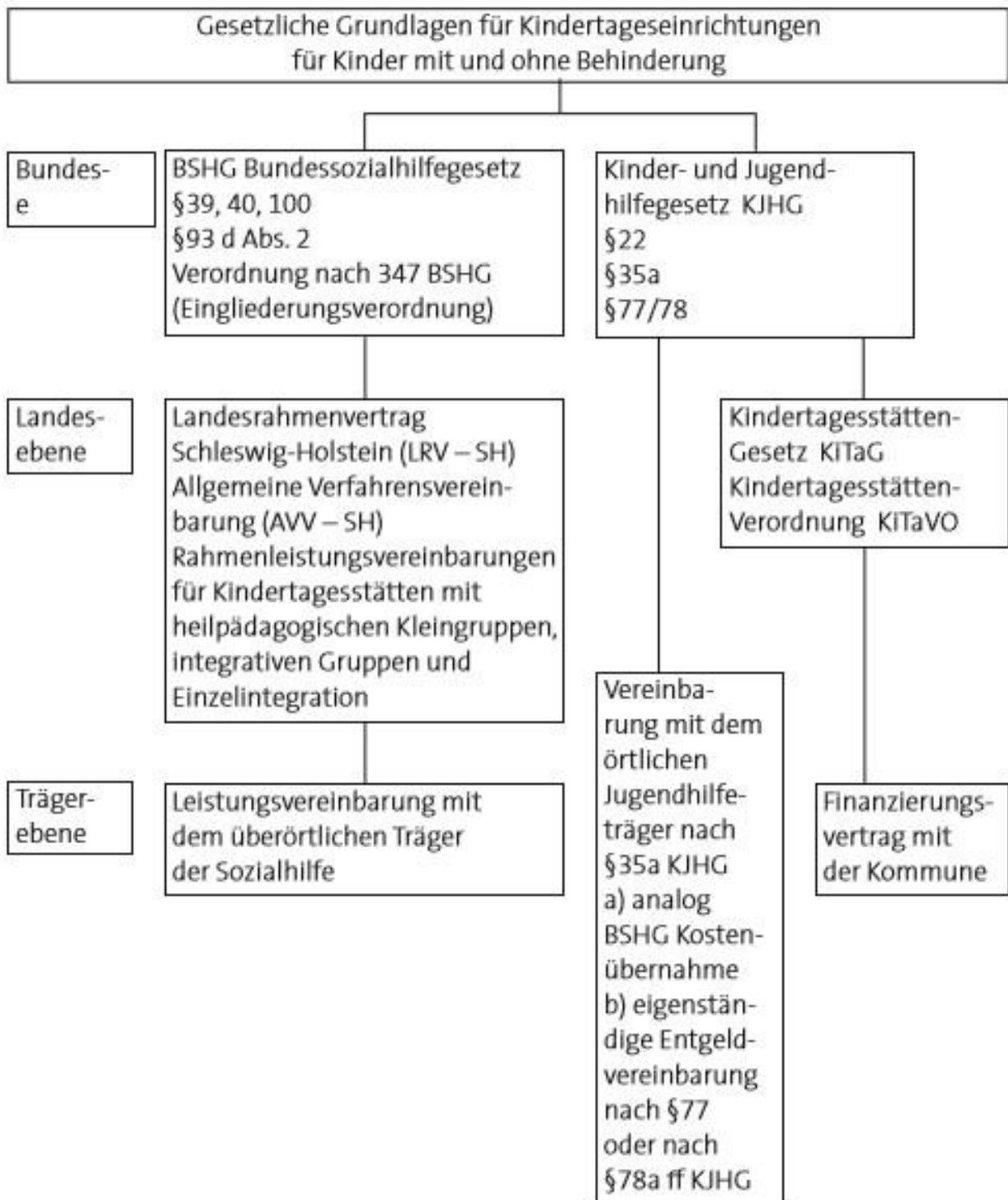
Nach der Bestätigung, dass ein Kita-Platz frei ist, kommen die Eltern zu einem Termin in die Kita, um die Aufnahmeunterlagen auszufüllen, bzw. weitere Unterlagen zum Ausfüllen mitzunehmen, wie die ärztliche Bescheinigung. Diese Unterlagen werden spätestens am ersten Kita-Tag des Kindes wieder mitgebracht.

b) Elternbeiträge

Die Kosten für den Kitaplatz ihres Kindes berechnen sich jährlich neu. Sie ergeben sich aus der Gebührenordnung des Landes Schleswig-Holstein. Von den Kitabeiträgen nicht mit abgedeckt sind die kosten fürs das Mittagessen sowie die Getränke. Außerdem können Kosten für Ausflüge oder andere Sonderausgaben anfallen.

3. Rahmenbedingungen und rechtliche Grundlagen

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	13 von 36



3. 1 Gesetze und Verordnungen

Gesetze und Verordnungen die wirksam für unsere Kindertagesstättenarbeit sind:

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	14 von 36

- Bundeskinderschutzgesetz BKiSchG
- Sozialgesetzbuch (SGB) – Achtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe
- Kindertagesstättengesetz KiTaG des Landes Schleswig-Holstein
 Kindertagesstätten- und -tagespflegeverordnung KiTaVO des Landes Schleswig-Holstein
- Bildungsleitlinien des Landes Schleswig-Holstein

3.2 Kostenträger

Die Finanzierung erfolgt nach § 25 des Kindertagesstättengesetzes in der jeweils gültigen Fassung. Die Abrechnung der Integrationskinder erfolgt mit dem Land Schleswig-Holstein über einen Pflegetat, der mit der Koordinierungsstelle soziale Hilfen (KOSOZ) der schleswig-holsteinischen Kreise in Rendsburg ausgehandelt werden.

3.3 Personalvorgaben (Betreuungsschlüssel)

In unserer Kindertageseinrichtung erfolgt die pädagogische Besetzung der Gruppen nach der jeweils gültigen Fassung des Kindertagesstättengesetzes.

3.4 KiTa-Beirat Der Kindertagesstättenbeirat

Der Kita-Beirat trifft sich zwei Mal im Jahr. Der Beirat hat die Aufgabe, sich mit den Träger der Einrichtung, das Kitawerk zu beraten und bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben und Pflichten zu unterstützen. Er hat über Themen, die die Kindertagesstätte betreffen, zu beraten. Die Beratungsergebnisse sind an den Träger zur Entscheidung weiterzuleiten sowie Beschlussfassungen vorzubereiten. Er hat die Möglichkeit, Anträge an den Vorstand des KiTa-Werkes zu richten und nimmt Stellung zu Anfragen des Vorstandes. Der Beirat ist zu gleichen Teilen aus Mitgliedern der Elternvertretung, der pädagogischen Kräfte und des Trägers zu besetzen. Alle Beiratsmitglieder haben Sitz und Stimme. Vertreter der Standortgemeinde sind zu gleichen Teilen ohne Sitz und Stimme im Beirat hinzuzuziehen. Sie sollen eine Beratungs- und Informationsfunktion wahrnehmen. Der Beirat besteht also aus:

Trägervertretern, Elternvertretern, Vertretern des pädagogischen Personals, Vertretern der politischen Gemeinde (ohne Stimmrecht). Der/die Geschäftsführer(in) des KiTa Werkes bzw. ein/eine von ihm/ihr zu benennender/benennende Vertreter/Vertreterin können, sofern sie nicht Mitglied des Beirates sind, mit beratender Stimme an dessen Sitzung teilnehmen. Der/ die Bürgermeister/Bürgermeisterin der Standortgemeinde bzw. je ein/eine von ihr zu benennender/benennende Vertreter/Vertreterin kann mit beratender Stimme an der Sitzung des Beirates teilnehmen. Die Teilnehmer werden seit 1999 schriftlich auf ihre Verschwiegenheit verpflichtet. Die Verschwiegenheit bezieht sich auf Personalangelegenheiten und Fakten und sonstigen dem Datenschutzunterliegenden Angelegenheiten.

In der Sitzung im März/April gibt es die Jahresrechnung des Vorjahres; in der Sitzung im August wird der Haushaltsplanentwurf für das folgende Kalenderjahr vorgestellt und beraten. Die Beratungsergebnisse des Beirats werden spätestens zehn Tage nach der Beiratssitzung schriftlich dem KiTa Werkes mitgeteilt. Dieser nimmt dann

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	15 von 36

mögliche Beschlussfassungen vor. Über jede Sitzung ist ein Protokoll zu erstellen.

4. Unsere Erziehungs- und Bildungsarbeit

4.1 Unser Bild vom Kind

In unserer Kita steht das Kind im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Wir sehen das Kind als soziales Wesen, das wir in seiner Einzigartigkeit begleiten, schätzen und unterstützen. Jedes Kind ist in unserer Gemeinschaft ernstgenommen und wird in seinen Bedürfnissen wahrgenommen. Unsere Kita ist ein Ort für Kinder, an dem sie sich selbst bilden können und vielfältige Bildungsanregungen und individuelle Begleitung, sowie Förderung erfahren.

4.2 Unser pädagogischer Auftrag

a) Bildungsleitlinien

Die Bildung der Kinder unserer Kita orientiert sich an den Bildungsleitlinien des Landes Schleswig-Holsteins. Diese Leitlinien beschreiben die sechs Bildungsbereiche, die Kindern helfen sollen, über ihre natürliche Neugier neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu erlangen.

Es wird vor allem über Selbstbildung die Welt ganzheitlich entdeckt, z.B. durch ausprobieren und experimentieren.

Quelle: Erfolgreich starten – Leitlinien zum Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein, 2012

Musisch – ästhetische Bildung, Medien

In der Musisch- ästhetischen Bildung geht es darum die vielfältigen Wahrnehmungen und Ausdrucksfähigkeiten von Kindern zu erhalten, zu erweitern und sich und die Welt mit allen Sinnen wahrzunehmen. Noch vor einem Sprach- oder Symbolverständnis ist die sinnliche Wahrnehmung für Kinder das erste Fenster zur Welt.

Hierzu gehören die Bereiche Musik, Rhythmik, bildende und darstellende Künste und Medien. Durch Angebote wie Tanzen, Singen, Malen, Matschen und Erleben in Rollenspielen unterstützen wir die Kinder auf vielfältige Weise. Dazu werden Musikinstrumente, Bilderbücher, CD Player, Requisiten und Anreize in Stuhlkreisen geboten.

Durch Erfahrungen und das Auseinandersetzen mit verschiedenen Materialien drücken Kinder ihre Gefühle, Ideen und Gedanken aus.

Ebenfalls wird die Entwicklung von Phantasie und Sprache gefördert.

Medien haben einen großen Einfluss auf die Bildungsprozesse, darum ist es besonders wichtig die Kinder an eine gute Medienkompetenz heranzuführen. Zu unseren Aufgaben gehört es, die Kinder im Umgang mit ihren alltäglichen Medieneffahrungen zu begleiten. Die Arbeit mit Medien kommt in der Kita auf verschiedene Weise zum Einsatz, z.B. durch Fotos, Dias, Bücher, PC, CD Player

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	16 von 36

USW.

Kultur, Gesellschaft und Politik

Die Kita ist oft die erste Gemeinschaft, die die Kinder neben ihrer Familie kennenlernen. In diesem Bildungsbereich geht es darum, den Kindern zu ermöglichen das Zusammenleben aktiv mit zu gestalten.

In der Kita erfahren die Kinder unterschiedliche Familienstrukturen und lernen verschiedene Nationen und kulturelle Bräuche kennen. Zusätzlich werden den Kindern Traditionen unserer Gesellschaft und Kultur durch das gemeinsame Feiern von Festen, wie z. B. Fasching, Geburtstage nahe gebracht.

Im Kita-Alltag übernehmen die Kinder kleinere Aufgaben, lernen Regeln zu erarbeiten und sich an Grenzen zu halten. In Projekten entwickeln die Kinder eigene Vorschläge, über die dann gemeinschaftlich abgestimmt wird. So bekommen die Kinder erste Eindrücke der Demokratie.

Unsere lokale Kultur und Historie erleben die Kinder durch Geschichten und Ausflüge beispielsweise ins Elbmarschen Haus, den Schlosspark und die Kirchen.

Ethik, Religion und Philosophie

Dieser Bildungsbereich soll den Kindern Respekt und Wertschätzung gegenüber allen Lebenswesen und Lebensformen vermitteln.

Kinder stellen im Alltag viele Fragen zu religiösen, philosophischen und ethischen Themen. Diese Fragen sind wichtig für die ethische Entwicklung der Kinder. Auch ist es Bestandteil dieser Entwicklung Gefühle und Besonderheiten von anderen und sich selbst zu achten und zu respektieren. Häufig beginnen die Fragen mit wieso, weshalb, warum und beziehen sich auf Ereignisse im Leben, wie beispielsweise Sterben, Krankheit, Gefühle und Geburt.

In Gesprächen, beim Stuhlkreis, durch Bilderbücher, Geschichten und Lieder unterstützen wir die Kinder dabei.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Religionspädagogik, die sich eng mit philosophischen und ethischen Themen verknüpft. Den Glauben an Gott vermitteln wir über biblische Geschichten und im musisch-kreativen Bereich. Darüber hinaus veranstalten wir einmal im Monat unter freiwilliger Entscheidung der Kinder aus allen Gruppen in der Kitahalle unserer Kinderkirche. Nach kennenlernen der Geschichte, z. B. von Arche Noah, wird eine große Collage mit den Kindern gebastelt, auch werden passende Liedertexte und Gebete vorbereitet. Einmal jährlich findet eine Kinderbibelwoche mit den Pastoren der Gemeinden Haselau und Haseldorf statt. In regelmäßigen Abständen werden wir von unseren Pastoren Pastor Nagel und Pastor Petersen besucht. Die Pastoren laden die Gemeinde und die Kita außerdem zu Familiengottesdiensten ein, die sie gemeinsam mit den Kitakindern und uns gestalten. Wir beteiligen uns an dem Verlauf der Gottesdienste, z.B. beim Krippenspiel, Abschiedsgottesdienst und als Abschluss der Kinderbibelwoche ein Familiengottesdienst.

Sprache(n), Zeichen/Schrift und Kommunikation

Damit Kinder miteinander spielen und aktiv am Gruppenleben teilnehmen können, fördern wir das Sprachpotenzial und die Symbolik.

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	17 von 36

Die Sprache ist ein wichtiger Baustein der Kommunikation. Kinder lernen ihre Wünsche, Gefühle, Ideen und Meinungen zu erklären, aber auch zuzuhören und andere ausreden zu lassen.

Durch Gespräche im Stuhlkreis und im ganzen Kindergartenalltag fördern wir, dass die Kinder den Mut entwickeln sich frei zu äußern, aber auch zu erleben, dass ihre Meinung wichtig ist. Wir ergänzen dies durch Bilderbücher, Lieder, Reime, Fingerspiele, Gebete und vieles mehr. Durch diese Maßnahmen fördern wir das natürliche Interesse der Kinder an der Sprache und darüber hinaus setzen wir Grundsteine für Sprach- und Lautstrukturen. Dies ist ein wichtiger Schritt zum späteren Erlernen von Lesen und Schreiben.

Körper, Gesundheit und Bewegung

Schon früh zeigen Kinder Interesse am eigenen Körper und an dem der anderen. Wir sensibilisieren die Kinder für den Umgang mit der eigenen Gesundheit und Hygiene. Auf ein gesundes und abwechslungsreiches Frühstück legen wir Wert. Vor dem Essen und nach dem Toilettengang achten wir darauf, dass sich die Kinder ihre Hände waschen. Die Kinder entdecken durch Bewegung sich und die Welt mit allen Sinnen.

Die Möglichkeit vielfältiger Bewegung besteht insbesondere in unserer großen, zentralen Halle, in der benachbarten Schulturnhalle und in unserem großzügigen Außengelände. In den Gruppenräumen finden individuelle Bewegungsangebote, Kreis- und Fingerspiele statt.

Mathematik, Naturwissenschaft, Technik

Die Themenschwerpunkte Mathematik, Naturwissenschaften, Technik und Umwelt sind eng miteinander verbunden. Es ist also weder möglich noch sinnvoll, die einzelnen Themenbereiche in der Praxis klar voneinander zu trennen.

Kinder sind von sich aus Naturforscher. Sie sammeln und horten Fundstücke wie Steine, Stöcker, Blätter, Schneckenhäuser usw.

Mit Hingabe beobachten sie die Welt um sich herum – ein springendes Eichhörnchen im Baum, Marienkäfer und Ameisen beim Krabbeln.

Die Kinder experimentieren, probieren aus und wiederholen bis sie zu einem für sie befriedigenden Ergebnis kommen. Diese Methode bringt den Kindern die Gesetze der Naturwissenschaften näher.

Die Welt ist voller Mathematik, das gilt auch für die Welt der Kinder. Schon die ganz Kleinen versuchen ihre Umgebung durch Räumen, Umpacken oder Sortieren von Gegenständen zu verstehen. Ältere fangen an zu vergleichen, z.B. „Ich bin größer als du“ und interessieren sich für Mengen, Maßeinheiten und Zahlen.

Technik ist die praktische Anwendung von Mathematik und Naturwissenschaften.

Wenn ein Kind ausprobert, was es tun muss, damit der selbstgebaute Kran nicht umkippt, übt es sein Gespür für Größenverhältnisse (Mathematik) und Schwerpunkt (Physik). Wir bieten den Kindern den Raum und das Material sich selbst zu bilden, z.B. durch Experimentieren mit technischen Spielzeugen wie z. B. Magneten, schiefe Ebenen, Räder und Vergrößerungsgläser. Sie sind Baumeister und Konstrukteure.

Kinder türmen Bauklötze auf, bis die Gesetze der Schwerkraft sie zum Einsturz bringen und eignen sich durch Nachbauen komplizierterer Mechanismen deren Funktionsweise an. Das praktische Handeln ermöglicht den Kindern vielfältige

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	18 von 36

Erfahrungen zu sammeln. Sie erkennen Arbeitsabläufe, Zusammenhänge und Abfolgen. Dies ermöglicht ihnen selbständig mathematisches Denken zu entwickeln.

Verständnis von Erziehung und Bildung

Ein Kind, das ermuntert wird, lernt Selbstvertrauen.

Ein Kind, dem mit Toleranz begegnet wird, lernt Geduld.

Ein Kind, das Ehrlichkeit erlebt, lernt Gerechtigkeit.

Ein Kind, das Freundlichkeit erfährt, lernt Freundschaft.

Ein Kind, das Geborgenheit erlebt, lernt Vertrauen.

Ein Kind, das geliebt und umarmt wird, lernt Liebe in dieser Welt zu empfinden.

b) Was bildet Kinder?

Die Kindertagesstätte ist ein Teil unseres Bildungssystems. Bildung gehört zum gesetzlichen Auftrag der pädagogischen Fachkräfte. Unsere Arbeit orientiert sich an den „Leitlinien zum Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein“, die im Kindertagesstättengesetz Schleswig-Holstein festgeschrieben sind. Die „Leitlinien“ beschreiben sechs Bildungsbereiche, die die Kinder kennenlernen und verstehen sollen, um ihre natürliche Neugierde anzuregen und möglichst breit zu entfalten. Dadurch können sich die Kinder aktiv neue Kenntnisse und Fähigkeiten aneignen.

c) Anmerkung

Nicht jedes Kind wird ohne weiteres alle aufgeführten Ziele erreichen. Der Entwicklungsstand des Kindes wird regelmäßig dokumentiert und bei Unterstützungsbedarf werden wir Sie frühzeitig auf mögliche Fördermaßnahme hinweisen.

4.3 Inhaltliche Arbeit

a) Tagesablauf

Tagesablauf

Ab 7 Uhr gibt es einen gruppenübergreifenden Frühdienst, die jeweiligen Gruppen starten um 8 Uhr in den Tag. Uns ist es sehr wichtig, dass Sie ihr Kind immer persönlich bei den zuständigen Gruppenerzieherinnen in Obhut geben.

Durch die verschiedenen Betreuungszeiten in den jeweiligen Gruppen, weichen die Tagesabläufe teilweise voneinander ab. Die Hasengruppe endet zwischen 12 und 14 Uhr. Die Schäfchen, Bären und Eichhörnchen beenden ihren Tag um 14 Uhr. Die Schmetterlinge, Schweinchen und Marienkäfer sind bis 16 Uhr im Haus.

Auch beim Abholen legen wir einen großen Wert darauf, dass sich persönlich bei uns verabschiedet wird, damit wir wissen, dass Ihr Kind abgeholt worden ist.

Im Folgenden haben wir tabellarisch einen beispielhaften Tagesablauf aufgestellt.

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	19 von 36

Elementargruppen	Krippengruppen
<p>Der Tag beginnt nach dem Ankommen mit dem Freispiel und dem offenen Frühstück.</p> <p>In den Gruppen finden verschiedene Angebote statt, wie Knet-, Mal - und Basteltisch, sowie Baumöglichkeiten, Rollenspiele & Spiele aller Art, die sich auf die aktuellen Themen und Interessen der Kinder beziehen. Es wird gespielt, getobt, gesungen und gelacht.</p> <p>Mehrmals die Woche gibt es in den Gruppen einen individuell gestalteten Stuhl- oder Sitzkreis, in dem Spiele gespielt, Verse gesprochen, Abfragen gestartet oder Interessen der Kinder besprochen werden.</p> <p>Anschließend geht es häufig nach draußen auf unser Außengelände oder in unser Wäldchen. Alternativ kann auch unsere Bewegungshalle genutzt werden.</p> <p>Gegen 12 Uhr wird das Mittagessen mit einem Tischspruch und eventuellen Tischdiensten (Verteilen von Besteck, Klingeln, Tischspruch aussuchen o.ä.) begonnen.</p> <p>Anschließend gehen die Kinder, die einen Mittagsschlaf benötigen, schlafen.</p> <p>Alle Anderen gehen nach dem Mittagessen wieder nach draußen oder spielen in den Gruppen und der Halle.</p> <p>Am Nachmittag ist wieder Zeit zum Freispiel in den Gruppen und der Halle oder auch draußen. Zwischendurch gibt es einen kleinen Nachmittagssnack in den jeweiligen Gruppen.</p>	<p>Der Tag beginnt nach dem Ankommen mit dem Freispiel und dem gemeinsamen Frühstück.</p> <p>In den Gruppen finden verschiedene Angebote statt, wie Knet-, Mal - und Basteltisch, sowie Baumöglichkeiten, Rollenspiele & Spiele aller Art, die sich auf die aktuellen Themen und Interessen der Kinder beziehen. Es wird gespielt, getobt, gesungen und gelacht.</p> <p>In einem individuell und dem Alter angepassten Sitzkreis können Verse oder Spiele kennengelernt werden.</p> <p>Anschließend geht es häufig nach draußen auf unser Krippenaußengelände, auf einen Spaziergang mit den Krippenwägen oder in unser Wäldchen. Alternativ kann auch unsere Bewegungshalle genutzt werden.</p> <p>Um 11.15 Uhr wird mit einem Tischspruch das Mittagessen begonnen.</p> <p>Anschließend gehen die Kinder, die einen Mittagsschlaf benötigen, schlafen. Eine Ruhepause steht jedem Kind zu.</p> <p>Am Nachmittag ist wieder Zeit zum Freispiel in den Gruppen und der Halle oder auch draußen. Zwischendurch gibt es einen kleinen Nachmittagssnack in den jeweiligen Gruppen.</p>

b) Mahlzeiten

Offenes Frühstück

In der Kita gibt es von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr ein offenes Frühstück in den Gruppen, d.h. die Kinder können in diesem Zeitraum selber bestimmen, wann sie essen möchten. Das Frühstück wird von den Kindern selbst mitgebracht. Die Kita bietet Mineralwasser mit Kohlensäure und stilles Wasser an. In den Krippengruppen gibt es immer stilles Wasser. Zusätzlich gibt es für die Elementargruppen montags und donnerstags selbst gemischte Apfelschorle und mittwochs Milch oder Kakao. Da jedes Kind unterschiedliche Bedürfnisse hat, kommt ein offenes Frühstück seiner Individualität entgegen. Es entscheidet selbst, wo es sich an den Frühstückstisch setzt und mit wem es dort essen möchte. Dies ermöglicht, dass Ihr Kind ein Gefühl dafür entwickelt, ob und wann es Hunger und Durst hat. Das eigenständige Heraussuchen des Frühstücksgeschirrs, das Tischdecken und auch das Abräumen unterstützen die Selbständigkeit Ihres Kindes. Zu besonderen Anlässen, wie Geburtstagen oder Feiern frühstücken alle gemeinsam. Grundsätzlich ist uns ein gesundes und ausgewogenes Frühstück wichtig.

Mittagessen

Das Mittagessen ist in unserer Kita auf die Gegebenheiten der einzelnen Gruppen ausgerichtet. Grundsätzlich findet das Essen jedoch zwischen 11.30 Uhr und 13.00 Uhr statt. Das Essen wird täglich frisch vom Caterer zubereitet und heiß in die Kita geliefert. Der Wochenplan hängt für alle einsehbar an der Küchentür aus, auf Höhe der Kinder gibt es Fotos der Speisen. Zusatzstoffe werden deklariert. Nach einem gemeinsamen Tischspruch verteilen wir das Essen und Trinken an die Kinder. Nach dem Essen bieten wir den Kindern frisches Obst oder Rohkost zum Nachtisch an. Hierfür und für den Nachmittagssnack sammeln wir für jede Gruppe jeweils eine kleine Unkostenpauschale ein.

Nachmittagssnack

Die Ganztagsgruppen bieten den Kindern nachmittags einen kleinen Snack in Form von frischem Obst, Rohkost und Keksen an.

c) Schlafen / Ruhezeiten

„Ohne ausreichenden Schlaf sind Kinder nicht nur weniger aufnahme- und konzentrationsfähig, sondern sie zeigen auch kürzere Spielphasen, sie sind emotional instabil, wirken oft aggressiv und sind häufig schneller frustriert. Eine gute Schlafqualität hingegen stärkt das Immunsystem und wirkt sich auch auf die kognitive Entwicklung und die Gedächtnisleistung der Kinder aus: So werden im Schlaf wichtige Informationen im Gehirn gespeichert und unwichtige Informationen gelöscht, um Platz für neue Informationen zu schaffen.“ (TPS 2/2017 S. 27)

Die Kinder dürfen selbst entscheiden, ob sie schlafen oder sich ausruhen. Auch die

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	21 von 36

Dauer des Schlafes wird von den Kindern selbst bestimmt. „Kinder regelhaft aus dem Schlaf zu reißen führt nachweislich zu Gesundheitsschäden.

Dem Kind wird sein Gefühl dafür, ob es Schlaf braucht, systematisch abgewöhnt. So kann es diese fürs gesamte Leben so immens wichtige Fähigkeit, nämlich zu spüren, ob es eine Pause braucht oder noch weiter aktiv sein kann, nicht entwickeln.“ (Ganz nah dabei- Alltagssituationen in Kitas für 0- bis 3-Jährige, Cornelsen, S.44) Wir versuchen mit den Kindern herauszufinden, welche Ausruhmöglichkeiten es für sie gibt. Hierfür stehen Schlafräume, Nebenräume und Kuschecken (und die eigene Karre) zur Verfügung, welche individuell mit dem Kind zusammen ausgestattet werden. Wiederkehrende Rituale und verlässliche Abläufe setzen wir ein, um den Kindern Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln (Spieluhren, Fingerspiele, Geschichten vorlesen). Hierbei brauchen wir Ihre Unterstützung und einen guten Austausch.

d) Ausflüge

Jedes Kind braucht eine vertraute Hand. Für uns bedeuten Ausflüge raus aus dem Kita-Alltag zu kommen, Spaß mit den Kindern zu haben, die Erlebniswelt zu erweitern/ gemeinsames Erleben und eine Stärkung des Wir- Gefühls. Die Partizipation der Kinder steht hierbei für uns im Vordergrund. Wichtig ist es, dass sich alle Kinder der Gruppe und deren Erzieher auf dem Ausflug wohlfühlen, um ein positives gemeinsames Erlebnis zu haben. Auf Grund der hohen Verantwortung liegen Ausflüge und deren Ausführung im Ermessen der Erzieher. Unsere Rahmenbedingungen sind die personelle Besetzung, altersgemischte Gruppen, Wickelkinder und rechtliche Grundlagen (Kinderschutz). Jedes Verlassen der Kita ist ein Ausflug. Das bedeutet für uns die Ressourcen des nahen Umfeldes zu nutzen.

e) Grundlagen und Ziele unserer pädagogischen Arbeit

Die Ziele unserer pädagogischen Arbeit sind:

Verlässlichkeit, Christliches Miteinander, Förderung der Kreativität und Phantasie, Sicherheit und Geborgenheit, Rücksichtnahme und Toleranz, Wertschätzung, Bewegung, Wohlfühlen für alle, Offenheit, Vermitteln von Werten und Normen, Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit, soziales Miteinander, Sicherheit durch Strukturen, Konfliktfähigkeit, Umgang und Mitteilen von Gefühlen, Empathie

Die Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit sind:

- Qualifiziertes Fachpersonal
- Weiterbildung / Fortbildung im Team oder alleine
- Umsetzung der Bildungsleitlinien
- Leitbild
- Qualitätsmanagement

f) Unsere Ziele

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	22 von 36

Wir möchten, dass ihre Kinder gerne zu uns kommen und sich wohl fühlen.
 Um dies zu erreichen, haben wir folgende Ziele:
 Wir möchten ihre Kinder in ihrer Individualität akzeptieren und geben ihnen die Möglichkeit sich selbst zu erfahren und sich weiterzuentwickeln.
 Wir möchten den Rahmen dafür schaffen, dass ihre Kinder selbständig und eigenverantwortlich handeln können.
 Wir möchten, dass ihre Kinder Gemeinschaft erleben und Akzeptanz untereinander entwickeln.
 Wir möchten, dass alle im Kindergarten ein christliches Miteinander kennen lernen und leben.

g) Bildung

Für uns ist Bildung ein ganzheitlicher Prozess, der von Geburt an ein ganzes Leben andauert.
 Bildung heißt: Kinder setzen sich kompetent aktiv und neugierig mit sich und der Welt auseinander.
 Wir unterstützen, erweitern und fördern Bildungsprozesse, in dem wir begleiten und anregen. Die Bestandteile der Entwicklungs- und Bildungsverläufe in früher Kindheit sind groß. Beispielsweise lernen Kinder laufen, sprechen, zuhören, zählen, helfen und sich durchzusetzen. Sie erwerben nicht nur Wissen sondern noch viel mehr. Jedes Kind entwickelt seine Fähigkeiten individuell und in seinem eigenen Tempo. Dafür geben wir dem Kind die Zeit für seine spezifischen Lerninteressen, sehen die Gesamtentwicklung und geben notwendige Förderimpulse.
 Gute Voraussetzungen für Bildung sind eine verlässliche Beziehung und Sicherheit. Ihr Kind bildet sich bei uns in der Kita mit allen Sinnen:

- durch ausgeglichene, freundliche Atmosphäre (Raumgestaltung)
- durch genussvolles Lernen (Bewegung, matschen etc.)
- durch individuelle, differenzierte Förderung und Begleitung (Bilderbuch oder - Spielzeug von zu Hause)
- durch soziales Miteinander (Freispiel, Stuhlkreis)
- durch Erfahrung, Misserfolge, Erfolge (Streit/Lob)
- durch Zeit geben und sich zurücknehmen (selber anziehen, frühstücken etc.)
- durch Fragen, Antworten und Handlungen (Fragen werden aufgegriffen, erklärt und ggf. veranschaulicht)
- durch Dialog und Unterhaltung (Freispiel, gemeinsames Essen, Stuhlkreis)
- durch Zuwendung
- durch Grenzen (Regeln – Halle)
- durch Vorbilder
- durch Selbständigkeit (z. B. selbst anziehen)
- durch Material (z. B. Basteltisch, Bücher)

h) Schwerpunkt Bewegung

„Bewegung ist für Kinder ein Grundbedürfnis. Sie kriechen, gehen, laufen, springen, schaukeln, hüpfen, werfen, rotieren, sie greifen, fassen, heben, drehen, stoßen,

zerren und vieles mehr.

In Innenräumen wie in Freien suchen sie immerzu grob- und feinmotorische Bewegungsmöglichkeiten. Dabei entdecken sie den eigenen Körper und Fähigkeiten, empfinden ihre Gefühle, geben ihnen körperlichen Ausdruck, treten in Kontakt mit anderen Kindern und Erwachsenen, erschließen sich die dingliche und räumliche Welt, schaffen Neues oder verändern Vorgefundenes, vergleichen und messen sich mit anderen und lernen ihre eigenen körperlichen Leistungsgrenzen kennen und steigern (vgl. Zimmer 2004 a, S.19). In keiner Lebensphase spielt Bewegung eine so große Rolle wie in der Kindheit.“ (vgl. Erfolgreich starten; Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein, S. 29) Deswegen ist einer der Schwerpunkte in unserem Kita-Alltag Bewegung. Wir geben dem Bereich Bewegung von Anfang an viel Raum, damit die Kinder die Chance haben, sich auszuprobieren und ihre Umwelt zu erforschen, zu begreifen, zu erfassen, zu gestalten und zu verändern.

Dies geschieht durch:

- in Bewegung sein
- Bewegungsspiele in der Halle und im Kreis
- Spielen auf unserem Außengelände
- Spaziergänge (durch das Dorf, Schlosspark..)
- regelmäßige Nutzung der Turnhalle

i) Freies Spiel

In unserer Kita legen wir viel Wert darauf, allen Kindern genügend Zeit und Raum für Freispiel zu geben. Die Kinder bestimmen ihr Spiel selbst. Dazu gehören Zeit, Ort, Spielpartner und natürlich das Spiel selbst. Hierbei werden viele Aspekte in sämtlichen Entwicklungsbereichen angesprochen. Wird mit anderen Kindern gespielt, so lernen sie sich durchzusetzen, Stellung zu beziehen, andere Sichtweisen zu verinnerlichen und Regeln aufzustellen, sowie diese zu befolgen.

Im Rollenspiel findet vor allem Kommunikation statt. Die Kinder identifizieren sich mit verschiedenen Rollen. Durch diesen Perspektivwechsel lernen sie sich in andere Menschen und deren Lage hineinzusetzen und Empathie zu empfinden. Im Rollenspiel können Probleme thematisiert (und verarbeitet), sowie Gefühle zum Ausdruck gebracht werden.

In unseren Gruppenräumen achten wir darauf, dass vielseitiges Spielzeug und Material für die Kinder frei zugänglich ist, z.B. verschiedene Bastelmaterialien, Spiele, Puzzle, Bücher, Konstruktionsmaterialien wie Lego, Bauklötze, Decken und Kissen. So haben die Kinder die Möglichkeit sich kreativ im Spiel zu betätigen, ihre Interessen auszuleben und ihre Neugierde zu stillen. Zu dem stehen den Kindern verschiedene Spielbereiche zur Verfügung, wie z.B. Nebenräume, Hochebenen und Nischen um ihr Spiel zu unterstützen. Die Kinder haben die Freiheit gruppenübergreifend zu spielen und auch das Spielzeug untereinander auszutauschen.

Sie entscheiden selbst, ob sie klettern, laufen, mit den Fahrzeugen fahren oder auch andere Möglichkeiten ausschöpfen möchten. Dies zeigt wie wichtig Freispiel für die Entwicklung des Kindes ist.

j) Kognitive Entwicklung

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	24 von 36

Jedes Kind sammelt täglich neue Erfahrungen und Eindrücke, die die kognitive Entwicklung fördern. Durch den Gruppenalltag müssen die Kinder sich mit den unterschiedlichsten Herausforderungen auseinandersetzen:

- Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien
- Zusammenhänge erfahren und begreifen
- Sich mit der Umwelt auseinandersetzen
- Training der Konzentrationsfähigkeit, der Ausdauer, der Aufmerksamkeit und der Merkfähigkeit
- Lerninteresse wecken
- Sprache und Kommunikation

Kommunikation beginnt mit der Geburt. Sprache und Kommunikation sind nicht nur akustische Laute, sondern sie sind wiederzufinden in Gestik, Bildern, Mimik, Bewegung, Gebärden, Zeichen und vieles mehr.

Wir fördern unsere Kinder in diesen Bildungsbereichen durch vielfältige Anregungen im Innen- und Außenbereich für Bewegungs- und Sinneserfahrungen. Im ganzheitlichen Zusammenhang des Alltags der Kita bieten wir Möglichkeiten der sprachlichen Entwicklung. Mit sprachfördernden Handlungsgeschichten, Bilderbuchbetrachtungen und Vorlesen, rhythmisch musikalische Bewegungsspiele. Wir halten auch eine große Auswahl an Bilder- und Sachbüchern bereit, die den Kindern jeder Zeit zugänglich sind. Sprache und Denken sind eng miteinander verbunden und deshalb sie im gesamten Team unserer Einrichtung ein wichtiger Baustein unserer Arbeit und überall zu finden.

k) Sozial emotionaler Bereich

Das Kind durchlebt in seiner Zeit in der Kita viele Facetten der sozialen Erziehung. Es erlebt sich und andere in kleinen und großen Spielgruppen und muss sich in seiner Rolle in der Gruppe finden und entwickeln.

- Freundschaften schließen
- Streitkompetenz entwickeln
- Rücksicht aufeinander nehmen
- Konfliktfähigkeit erlernen
- Eigene Meinung äußern
- Gruppenfähigkeit entwickeln
- Phantasie- u. Kreativität entwickeln

l) Genderorientierung – Gleichberechtigung Mädchen/Jungen

Kinder setzen sich schon früh damit auseinander, dass sie ein Mädchen oder ein Junge sind.

Wie sind Mädchen und Frauen, Jungen und Männer? Was machen Mädchen, was Jungen? Wie wird man Frau bzw. Mann?

Unser Ziel ist es jedem Mädchen und Jungen möglichst vielfältige individuelle Bildungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Wir unterstützen Mädchen und Jungen dabei, eigene Interessen zu entdecken und ihre Kompetenzen zu erweitern (auch geschlechtsuntypische Verhaltensweisen

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	25 von 36

wollen wir ermöglichen). Zum Beispiel decken bei uns alle Kinder den Tisch. Technisches Spielzeug, Konstruktionsmaterial, Werkbank, Spielküche, Verkleidungssachen, Puppenwagen und Bälle stehen allen Kindern zur Verfügung. Eine genderbewusste Pädagogik verbessert für Mädchen und Jungen die Chancen, sich vielen Bildungsthemen, vermeintlich mädchen- wie jungentypisch, zuzuwenden. Durch die vielfältigen Angebote wollen wir die Voraussetzung schaffen, dass alle Kinder die Möglichkeit haben sich individuell zu entwickeln und sich auszuprobieren.

m) Projektthemen

Projekte in den Gruppen

Die Projekte in den Gruppen entstehen durch Anregungen und Interessen, die Ihre Kinder uns im Alltag signalisieren. In regelmäßig stattfindenden Gruppenversammlungen und durch unsere Beobachtungen innerhalb des Gruppengeschehens werden die Themen von den Kindern mitbestimmt. Auch die Jahreszeiten und die damit verbundenen Feste sind bei uns in der Kita von großer Bedeutung und fließen in die Projektarbeit mit ein.

Themen sind beispielsweise:

- Farben
- Zahlen
- Bauernhof
- Weihnachten, Ostern
- Wer bin ich?

Gruppenübergreifende Projekte :

Um auch den Kontakt zwischen den Kindern der einzelnen Gruppen zu vertiefen, finden gruppenübergreifende Projekte statt.

Themen sind beispielsweise:

- Experimente
- Handwerkliche Projekte
- Vorlesen
- Musik und Tanzen

n) Würzburger Trainingsprogramm

Zusätzliche Vorbereitung auf die Schule für unsere angehenden Schulkinder (Schulis) werden die Kinder täglich 20 Wochen lang in der zweiten Hälfte des Kindergartenjahres in kleineren Gruppen, gezielt mit einem speziellen Sprachförderprogramm auf die Schule vorbereitet. Konzentrationsübungen, Hinhörgeschichten, Reimspiele und vieles mehr, sind Bestandteile dieses speziellen Förderprogramms. Die phonologische Bewusstheit und das Lautieren stehen dabei besonders in Vordergrund.

4.4 Religionspädagogik in unserer Einrichtung

Neben der Förderung der Individualität sind für uns die Vermittlung von Werten im Umgang mit Menschen und Tieren, der Natur und der Umwelt von Bedeutung:

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	26 von 36

- Die Kinder spüren Geborgenheit.
- Sie entwickeln Vertrauen.
- Sie übernehmen Verantwortung.
- Sie entwickeln ihr eigenes Menschenbild.
- Sie erfahren sich selbst als angenommen und erleben eine hohe Wertschätzung.

Die Kinder erleben im täglichen Kitaleben eine Gemeinschaft, in der christliche Grundsätze umgesetzt werden:

- Vermittlung von Nächstenliebe
- erstes Gefühl für Recht und Unrecht
- Respekt und Wertschätzung aller Lebewesen und Lebensformen

Ein Kleinteam von Erzieherinnen arbeitet ein regelmäßiges Angebot für alle Kitakinder aus – die Kinderkirche. Dabei werden sie durch gelegentliche Besuche von Pastor Nagel und Pastor Petersen unterstützt.

Inhalte der Kinderkirche sind:

- Kennenlernen von biblischen und außerbiblischen Geschichten
- Lieder und Gebete
- Kleine Projekte, die im Gruppenalltag weiter vertieft werden
z. B. für die Geschichte „Die Arche Noah“
- basteln und malen
- an einer großen Pinnwand finden die Kinder die Geschichten wieder

Im Kita-Alltag besuchen wir gelegentlich die Kirchen, dabei entstehen Gespräche über Symbole, Bräuche und Rituale.

Wir feiern mit den Kindern im christlichen Jahreszeitenkreis religiöse Feste:

- Krippenspiel (eingeübt von den angehenden Schulkindern)
- Projekte
- z. B. ein Osterfrühstück
- das Bepflanzen eines Blumenkastenkreuzes

Kinderbibelwoche: eine Woche zur Auseinandersetzung mit einem biblischen Thema mit Begleitung von Pastor Nagel und Pastor Petersen mit abschließendem Gottesdienst.

Verabschiedung der angehenden Schulkinder:

Zu den Familiengottesdiensten die im Jahr stattfinden sind alle „Groß und Klein“ herzlich eingeladen.

4.5 Die Inklusionsorientierung in unserer Einrichtung

Es gibt zusätzliche Förderung für Kinder, die in ihrem Entwicklungsprozess beeinträchtigt sind. Die heilpädagogische Maßnahme (HM) wird in der Einrichtung

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	27 von 36

mit der Zustimmung der betreffenden Eltern durchgeführt. Heilpädagogisches Fachpersonal fördert das Kind in Zusammenarbeit mit dem pädagogischen Fachpersonal.

4.6 Beobachtung, Planung und Dokumentation

In unserer Kita gehören regelmäßiges Beobachten und Dokumentieren zum Gruppenalltag. Um die Entwicklung jedes einzelnen Kindes zu verfolgen nehmen wir folgende Beobachtungsbögen zur Hilfe:

Im Krippenbereich nutzen wir die „Validierten Grenzsteine der Entwicklung“

Eine Dokumentation findet im zweiten Lebensjahr im vierteljährlichen Rhythmus, im dritten Lebensjahr im jährlichen Rhythmus statt. Hierzu finden jährlich Entwicklungsgespräche statt.

Im Elementarbereich bietet zusätzlich der „Infans“ Beobachtungsbogen die Grundlage für ein jährliches Entwicklungsgespräch mit den Eltern.

In diesen Beobachtungsbögen werden folgende Bereiche berücksichtigt.

Emotionale Kompetenz

bedeutet für uns im Alltag mit Kindern z. B. Aufbau von Vertrauen zu neuen Personen.

- Neue Kontakte knüpfen
- Kognitive Entwicklung
- Konstruieren mit verschiedenen Materialien
- Betrachten von Bilderbüchern
- Gezielte Angebote
- Soziale Kompetenz
- Umgang mit Freude, Misserfolg und Streit
- Kontaktaufnahme zu anderen Menschen
- Körpermotorik
- Nutzen von Bewegungsangeboten (Krabbeln, Laufen, Springen, Klettern, Treppe steigen)
- Spracherwerb
- Eigene Wünsche und Bedürfnisse deutlich machen
- mit anderen Menschen kommunizieren, sich anderen mitteilen
- Hand- und Fingermotorik
- Beschäftigungsangebote wahrnehmen z.B. Matschen, Kneten, Malen, An- und – Ausziehen

Diese jährlichen Entwicklungsgespräche sind uns sehr wichtig. Der Austausch mit Ihnen über Ihr Kind bietet beiden Seiten die Möglichkeit einen umfassenden Entwicklungsstand aufzuzeigen. Bei Nichterreichen haben wir die Möglichkeit Ihnen verschiedene Hilfen zu empfehlen (z.B. Entwicklungsdiagnostik durch Heilpädagogen, Gespräch mit dem Kinderarzt).

In unserer Kita besteht die Möglichkeit Ihr Kind im Krippenbereich durch Frühförderung und im Elementarbereich durch Heilpädagogen bzw. Integrationsmaßnahmen in der Entwicklung zu unterstützen und zu fördern. Um für uns alle die Bedürfnisse und Entwicklung der Gesamt- Gruppe zu dokumentieren, nehmen wir folgende Unterlagen zu Hilfe:

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	28 von 36

- Gruppentagebücher, in denen der Tagesablauf kurz skizziert und nach Bildungsinhalten farblich markiert ist (nach Absprache mit uns für Sie einsehbar)
- Mit Ihrem Einverständnis Fotodokumentation von Aktivitäten, Projekten zu Festen wie z. B. Sommerfeste, Gottesdienste
- Protokolle von Elternabenden und Elterngespräche
- Protokollierte, wöchentliche und 14tägige Teamsitzungen

5. Gestaltung von Übergängen

5.1 Eingewöhnungsphase

Für die Eingewöhnungsphase in unserer Kindertagesstätte (Kita) arbeiten wir nach dem „Berliner Modell“. Die Gestaltung der Eingewöhnung ist ein wesentlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit in unserer Kita. In dieser Phase werden Kinder und Eltern in ihrem Ablösungsprozess unterstützt. Um die Trennungssituation von der Familie möglichst leicht zu gestalten und das Kind in seiner Entwicklung zu unterstützen, ist eine behutsame Eingewöhnung notwendig.

Der Prozess für den Elementarbereich bzw. die Krippe verläuft individuell.

In der Regel findet die Eingewöhnung über einen Zeitraum von zwei bis vier Wochen statt, dementsprechend müssen die Eltern oder eine andere dem Kind nahestehende Bezugsperson diesen Zeitraum einplanen. In den ersten Tagen wird das Kind von dem Elternteil/ der Bezugsperson in der Gruppe durchgehend begleitet. In dieser Zeit dient diese Person dem Kind als sichere Basis. Eine beginnende Beziehung/Vertrautheit zur pädagogischen Fachkraft kann somit behutsam und sicher aufgebaut werden.

Nach und nach werden die Zeiträume, die das Kind ohne Bezugsperson in der Gruppe verbringt, größer. Dies geschieht selbstverständlich in enger Absprache mit dem Elternteil/ der Bezugsperson und mit sorgsamer Rücksichtnahme auf das Kind. Der gesamte Prozess hilft auch eine vertrauensvolle Beziehung zwischen den Eltern und der pädagogischen Fachkraft aufzubauen, Selbstverständlich ist während und auch nach der Eingewöhnung eine ständige Erreichbarkeit der Eltern/ Bezugsperson unbedingt erforderlich.

Am Ende der Eingewöhnung findet ein abschließendes Gespräch zwischen der pädagogischen Fachkraft und den Eltern statt.

5.2 Wechsel von Krippe in den Elementarbereich und innerhalb der Einrichtung

Wir ermöglichen jedem Kind einen ihm angepassten, individuellen Übergang innerhalb unserer Einrichtung. Die möglichen Gruppenwechsel bedürfen grundsätzlich vorhergehende Gespräche mit der Leitung. Hierbei werden die Verfügbarkeit von freien Plätzen und der Zeitpunkt des Wechsels geklärt.

Anhand des Überganges Krippengruppe zu Elementargruppe möchten wir Ihnen aufzeigen, wie wir die Übergänge in unserer Einrichtung mit Ihrem Kind gestalten. Um Ihrem Kind die Zeit und Ruhe zu geben sich an die Erzieherinnen, die Kinder, die Strukturen und Räumlichkeiten der neuen Gruppe zu gewöhnen, fangen wir vier Wochen vor dem offiziellen Wechsel mit der Eingewöhnung in kleinen Schritten an. Ihr Kind wird in altersgerechten Gesprächen positiv auf den Wechsel vorbereitet.

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	29 von 36

Die bereits zu Krippenzeiten entstandenen Kontakte zu den pädagogischen Fachkräften aus den Elementargruppen werden vertieft (Begegnung in der Halle, Draußen, bei Stippvisiten in den Gruppenräumen).

Ihr Kind besucht die Elementargruppe mit einer Krippenerzieherin und später ggf. auch alleine und lernt so den neuen Gruppenalltag kennen. Eventuell benötigen wir hierbei Ihre Unterstützung. Am letzten Tag in der Krippengruppe wird Ihr Kind mit einer kleinen Feier verabschiedet. Am Ende der Krippenzeit findet zwischen Ihnen und uns Erzieherinnen ein Abschlussgespräch statt. In einem Übergangsgespräch zwischen den Krippen- und Elementarerziehern werden alle wichtigen, Ihr Kind betreffenden Informationen weitergegeben.

Sollte mit dem dritten Geburtstag Ihres Kindes kein Elementarplatz verfügbar sein, bleibt Ihr Kind bei bestehenden Konditionen in der Krippengruppe.

5.3 Übergang von Kita in die Schule

Wir als Kita verstehen uns als Bildungseinrichtung für kindgemäßes und eigenständiges Lernen. Daher bieten wir Übungs- und Erfahrungsräume, die die natürliche Entwicklung Ihres Kindes anregen, unterstützen und fördern. Außerdem bieten wir Ihrem Kind die Möglichkeit, sich selbst in einer Gruppe gleichaltriger zu erproben, neue Freunde zu finden und sich weiterzuentwickeln.

Um den Übergang zur Schule für Ihr Kind so positiv wie möglich zu gestalten, finden viele verschiedene Aktionen statt.

Hierzu gehören unter anderem:

- Partizipation
- feinmotorische Aktivitäten
- Aufführen eines Krippenspiels
- Verschiedene Projekte im letzten Kita-Jahr
- „Würzburger Trainingsprogramm“
- Schulkinderübernachtung
- Schnupperstunde in der Schule
- Mitgestaltung des Abschiedsgottesdienstes
- Verabschiedung der „Schulkinder“ im Rahmen eines Festes

Um die Rahmenbedingungen für alle konkret festzuhalten, wurde eine Kooperationsvereinbarung mit der Grundschule Haseldorfer Marsch geschlossen. In diesem Zusammenhang ist der Austausch mit Ihnen, der Schule und uns von großer Bedeutung. Hierzu gehören:

- Ein Elternabend in der Kita für die Schulkinder
- Gespräch mit dem Schulleiter bzw. Lehrern

6. Maßnahmen der Qualitätsentwicklung

Von der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e. V. /BETA) wurden Kriterien für die Qualität in evangelischen Kitas entwickelt.

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	30 von 36

Auf dieser Grundlage wurde im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein das Qualitätshandbuch Pinneberg erarbeitet, das die Qualitätskriterien für unsere Arbeit beschreibt. Alle dort aufgeführten Prozesse bilden die Arbeit in den Kindertagesstätten ab.

Die pädagogischen Themen, vom Aufnahmegespräch über die Eingewöhnung bis zum Übergang zur Schule sind in den Kernprozessen dargestellt. Alle Bildungsbereiche Schleswig- Holsteiner Bildungsleitlinien sind ebenfalls in einzelnen Prozessen aufgenommen.

Bei den Führungsprozessen steht das Leitbild des Kirchenkreises an erster Stelle. Außerdem sind wichtige Themen der Personalverantwortung und -entwicklung zu finden sowie die Elternzufriedenheit. Zusätzlich sind die gesetzlichen Forderungen zu den sicherheitsrelevanten Fragen wiedergegeben.

Die Öffentlichkeitsarbeit, als Unterstützungsprozess, ist als dritte Kategorie dargestellt.

Unsere Kita ist seit 2010 aktiv an der Erarbeitung und Weiterentwicklung des Qualitätshandbuches Pinneberg beteiligt.

Die Umsetzung aller Qualitätskriterien in die Praxis ist das Ziel unserer Einrichtung und des Kita-Werkes Pinneberg/unsere Trägers. Die Qualitätsentwicklung gehört zum Selbstverständnis unserer Arbeit, ist Teil unseres Alltags und fester Bestandteil von Dienstbesprechungen und internen sowie externen Fortbildungen.

Wir arbeiten im Team kontinuierlich zu den einzelnen Prozessen. Dadurch setzen wir uns regelmäßig mit allen relevanten Kita-Themen auseinander und entwickeln somit unsere Qualität unserer Arbeit bescheinigt.

Wir haben am 4. Juli 2016 das evangelische Gütesiegel BETA erhalten. Eine externe Zertifizierungsgesellschaft hat unsere Arbeit in einem Audit überprüft und uns die Erfüllung der bundesweit eingeführten Kriterien der BETA bestätigt. Dadurch schaffen wir eine vergleichbare Qualität, mehr Transparenz, Verlässlichkeit und Verbindlichkeit in unserer Kita.

7. Kindeswohl

7.1 Beziehungsvolle Pflege

Eine gute und enge Bindung zu den Kindern ist uns wichtig. So berücksichtigen wir in unserem Ermessen die Wünsche der Kinder bezüglich Wickelsituationen, wer bei Kummer tröstet oder mit wem das Kind gerade kuscheln möchte. Die Anforderungen die wir an die Kinder stellen, werden ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten angepasst und wir achten auf einen wertschätzenden Umgang mit den Kindern. Unsere Mitarbeiter sind regelmäßig im Austausch im Hinblick auf die Bedürfnisse einzelner Kinder. Wir haben Vertrauen in die Fähigkeiten der Kinder und leisten liebevoll Hilfestellung.

7.2 Handlungskonzept Kinderschutz

Das Sozialgesetzbuch (SGB) VIII Kinder- und Jugendhilfe formuliert die gesetzlichen Grundlagen zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung.

Entsprechend gibt es auf Länderebene vertragliche Regelungen zur Umsetzung der

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	31 von 36

gesetzlichen Anforderungen. Der Kreis Pinneberg hat mit unserem Träger eine Vereinbarung nach §§8a Abs. 4, §72a SGB VIII geschlossen, die ein geregeltes Verfahren zum Umgang bei Kindeswohlgefährdung als Grundlage hat.

Der Kirchenkreis hat 2013 für alle Kitas ein einheitliches Handlungskonzept zur Sicherung des Kindeswohl herausgegeben, da seitdem auch in unserer Kita umgesetzt wird.

Das Handlungskonzept führt die gesetzlichen Grundlagen auf und beschreibt verbindliche Verfahrensabläufe zum Schutz vor Kindeswohlgefährdung.

Die Ablaufpläne zeigen, zu welchem Zeitpunkt die Leitung, die Mitarbeitenden, der Träger, der Propst, die Eltern, das Jugendamt oder eine „insoweit erfahrene Fachkraft“ von außen hinzugezogen werden. Außerdem werden die Verantwortlichen der einzelnen Mitarbeitenden definiert und deren Rolle beschrieben.

Alle Mitarbeitenden sind zu dem Handlungskonzept geschult und haben sich u. a. mit den dort aufgeführten Erscheinungsformen von Kindeswohlgefährdung auseinandergesetzt. Es wird körperliche, seelische und sexualisierte Gewalt sowie Vernachlässigung unterschieden.

Die Sensibilisierung für jegliche Form der Gewalt, deren Auswirkung und Erkennungsmerkmale fließen in den Kita-Alltag zum Schutz der uns anvertrauten Kinder ein.

Wir nehmen Rechte der Kinder ernst und stärken sie, indem wir die vom Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG, 01.01.2012) geforderten Maßnahmen umsetzen. Neben einem geregelten Verfahren zur Beteiligung der Kinder (Partizipation), bieten wir ihnen altersentsprechende Möglichkeiten zur Beschwerde. Im Rahmen der Qualitätsentwicklung ist das Handlungskonzept mit seinen Dokumentationsbögen beim Prozess Kinderschutz eingestellt und steht eng im Zusammenhang mit den Prozessen Beobachtung und Dokumentation, Partizipation sowie Beschwerdemanagement.

Das „Handlungskonzept zur Sicherung des Wohl der Kinder und Jugendlichen der Kindertageseinrichtungen im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein“, Version 2 vom 21.10.2013, ist Teil des Qualitätshandbuches Pinneberg und dieser Konzeption.

8. Partizipation

8.1 Verfahren bei Kindern

Kinder sind besser vor Gefährdungen geschützt und gehen sicherer durch das Leben, wenn sie sich selbstbewusst für ihre Rechte und Bedürfnisse einsetzen können, sich wertgeschätzt und (selbst) wirksam fühlen. Das bedeutet, die Kinder an Entscheidungsprozessen, die sie selbst und die Gemeinschaft betreffen, zu beteiligen und an der Planung teilhaben zu lassen.

In der Praxis sieht dies folgendermaßen aus:

- eigene Meinung/Entscheidung bilden lernen
- zuhören und Akzeptanz anderer lernen
- Wünsche äußern
- Bedürfnisse der Kinder wahrnehmen
- projektbezogene Partizipation
- Demokratie in Form von Wahlen (Demokratische Abläufe kennenlernen)

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	32 von 36

- regelmäßige Gruppenversammlungen

Das Mitarbeiterteam legt im Konsens die Rahmenbedingungen fest, d.h. in welchen Bereichen die Kinder mitbestimmen können.

8.2 Verfahren bei Erziehungsberechtigten

Wir als Kindertagesstättenteam bilden mit den Eltern eine Erziehungspartnerschaft. Dabei ist es uns wichtig, ein Vertrauensverhältnis herzustellen, um zum Wohle des Kindes und der Familie eine gute Basis für gemeinsame Ziele zu schaffen. Wir setzen uns regelmäßig im Team (Kleinteambesprechungen, Dienstbesprechungen) damit auseinander, in welcher Form Eltern sich daran beteiligen können verschiedene Abläufe und Inhalte in der Kindertagesstätte mitzugestalten.

Bereits vor und während der Eingewöhnungszeit legen wir Wert darauf, mit den Eltern im Gespräch zu sein. Ein reger Austausch findet in Elterngesprächen und Tür- und Angelgesprächen in der Bring- und Abholzeit statt. Bei unseren ersten Elternabenden im September jeden Jahres werden ein Elternvertreter und ein Stellvertreter in jeder Gruppe gewählt. Aus dieser Gruppe aller Elternvertreter/innen werden zwei Personen in den Kindertagesstättenbeirat gewählt. Darüber hinaus können sich die Elternvertreter/innen in den Kreiselternbeirat wählen lassen.

Zudem haben alle Eltern die Möglichkeit, sich bei Aktivitäten und festen, sowie sonstigen Angelegenheiten und Inhalten der Kindertagesstätte aktiv zu beteiligen.

Den Eltern ist unter anderem auch bekannt, dass in der Kindertagesstätte eine strukturelle Vorgehensweise zum Umgang mit Beschwerden gibt.

Transparenz, Respekt und Wertschätzung sind uns sehr wichtig. Möglichkeiten zum Austausch (Wünsche der Eltern, Zufriedenheit, Themen, Informationen etc.) sind:

- Themenelternabende
- Kurzinformationen im Gespräch, an Pinnwänden oder in Elternbriefen
- Zufriedenheitsabfragen
- Einbeziehen der Eltern bei Festen, Projekten, Gottesdiensten, Ausflügen und wichtigen Themen, die die Kinder betreffen

Die Leitung lädt Elternvertreter zu Infogesprächen und einem Austausch ein.

9. Beschwerdemanagement

9.1 Bei Kindern

Zur Partizipation der Kinder gehört auch der Umgang mit Beschwerden von Kindern. Sich beschweren bedeutet Bedürfnisse, Wünsche und Interessen wahrzunehmen, und zwar die eigenen und die anderer. Hinter jeder Beschwerde steckt ein unerfülltes

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	33 von 36

Bedürfnis oder Unwohlsein. Es ist uns wichtig die Anliegen der Kinder ernst zu nehmen und eine Lösung zu finden. Wir haben deshalb Möglichkeiten entwickelt mit den Beschwerden der Kinder umzugehen. Beschwerdeverfahren machen diesen Umgang zu bewussten pädagogischen Handlungsfeld:

- Wahrnehmen, was die Kinder betrifft
- Aufnehmen der Beschwerde
- Bearbeiten der Beschwerde
- Rückmeldung und Lösung finden

Wir nehmen Beschwerden auf, indem wir sie aufschreiben, sammeln (Beschwerdekasten, Beschwerde-Formular) und auswerten. Beschwerden, die keinen Aufschub dulden, werden umgehend geklärt. Zudem veranstalten wir in regelmäßigen Abständen Gruppenkreise, in denen wir die Zufriedenheit abfragen, sowie Beschwerden, die die Gemeinschaft betreffen miteinander klären. Hierzu führen wir ein Gruppenversammlungsprotokoll in dem die Ergebnisse, Ziele und Inhalte festgehalten werden. In einem zeitnahen weiteren Treffen findet eine Reflexion statt.

9.2 Bei Erziehungsberechtigten

Bei uns werden Ihre Beschwerden vertraulich behandelt und ernst genommen. In gemeinsamen Gesprächen versuchen wir die jeweilige Thematik zu bearbeiten, Ursachen zu finden und das Problem zu lösen. Hierbei ist es uns wichtig den Eltern mit Wertschätzung und Respekt zu begegnen. Wir versuchen Missverständnisse im Vorfeld zu vermeiden oder sie zu klären. Wir haben die Möglichkeit Beschwerden zu dokumentieren und in einem Formular schriftlich festzuhalten, so können Verabredungen, Ziele und Nachbearbeitung gut und zu aller Zufriedenheit erledigt werden. Bei schwerwiegenden oder weiterreichenden Problemen können wir externe Hilfe z. B. Gesprächsbegleitung anbieten (in Anspruch nehmen).

Wir wünschen uns konstruktive Kritik, um die Entwicklung in unserer Kita miteinander voranzutreiben.

10. Zusammenarbeit

10.1 mit Erziehungsberechtigten

Eine gute Interaktion der Eltern und des Kita-Teams, ist eine wichtige Voraussetzung für die partnerschaftliche Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder.

Zu dieser Grundvoraussetzung gehören Transparenz, Respekt und Wertschätzung. Das bedeutet für uns, einen regen Austausch mit Ihnen über alle Informationen zu haben, die ihre Kinder und Sie betreffen. Zudem stehen wir ihnen gerne beratend und hilfreich bei Problemen zur Seite.

Vor Beginn der Kindergartenzeit ihres Kindes bieten wir ihnen ein ausführliches Aufnahme-Gespräch durch die Kita-Leitung oder pädagogischen Fachkräfte mit Begehung der Kita-Räumlichkeiten.

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	34 von 36

Bei Vertragsabschluss erhalten alle Eltern eine Erstmappe mit vielen Informationen. Bevor die Eingewöhnung der Kinder beginnt, findet ein Informationsgespräch für die neuen Eltern mit den jeweiligen pädagogischen Fachkräften statt.

An unserem ersten Elternabend im September vertiefen wir alle Themen, die die Kinder und den Kindergartenalltag betreffen. Die Eltern haben die Möglichkeiten sich zum Elternvertreter/in wählen zu lassen, um aktiv in der Kindergartenarbeit mitzuwirken. Zudem können die Elternvertreter/innen (nach Zusatzwahl) im Kitabeirat mitarbeiten, d.h., dass die Eltern bei wichtigen Angelegenheiten betreffend der Kindertagesstätte eine beratende Funktion einnehmen können. Der Kita-Beirat setzt sich zu gleichen Teilen aus Mitgliedern der Eltern-Vertretung und Vertreter/-innen des pädagogischen Personals des Trägers und der Kommunen zusammen.

Für die Eltern finden Informationsgespräche mit der Kita-Leitung statt.

Die Termine für Treffen des Kreis Elternverbandes werden durch die Leitung weitergegeben.

Zur zusätzlichen Transparenz unserer Arbeit in der Kita bieten wir an:

- Wochenpläne der Gruppenarbeit
- Themen Elternabende
- Kurzinformationen im Gespräch und an Pinnwänden
- Regelmäßige Eltern- und Entwicklungsgespräche
- Zusätzliche Möglichkeiten zum Gespräch bei akutem Bedarf
- Einbeziehung der Eltern bei Festen, Projekten und Gottesdiensten
- jährliche Zufriedenheitsabfrage

Wir begrüßen und schätzen das Interesse und das Engagement der Eltern in unserer Kindertagesstätte zur bestmöglichen Entwicklung ihrer Kinder. Die vertrauensvolle, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Ihnen ist uns wichtig.

10.2 Der Mitarbeitenden

Möglichkeiten sich kennenzulernen sind die Halle und das große Außengelände mit den unterschiedlichen Spielbereichen. Kinder aller Gruppen können diese Angebote nutzen. Für diese Bereiche gelten Regeln, die für die Kinder z. B. auf einem Hallenplan einsehbar sind. In der Halle und im Außenbereich führen alle anwesenden Erzieherinnen Aufsicht und sind für alle Kinder ansprechbar. Somit haben die Kinder die Möglichkeit viele Spielbereiche zu nutzen. Durch dieses vertraute Miteinander ist es möglich, dass gruppenfremde Erzieherinnen z. B.:

- beim Aus- und Anziehen oder beim Türöffnen behilflich sind
- Kinder aus anderen Gruppen übernehmen, um Wartezeiten zu verkürzen
- Pausenvertretungen machen
- Vertretungen im Krankheitsfall übernehmen

Diese gruppenübergreifende Arbeit beinhaltet auch, dass Kinder die Möglichkeit haben, in Absprache mit den Erzieherinnen, andere Gruppen der Kita zu besuchen – um z. B. mit anderen Kindern zu spielen, dort zu essen oder um an einem Projekt teilzunehmen.

11. Nachwort des Kita Teams

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	35 von 36

Ein gutes Grundgerüst ist für unsere pädagogische Arbeit unerlässlich. Das gesamte Team unserer Kita hat diese Konzeption erarbeitet und sie wird von allen Mitarbeitenden getragen. Es gibt in unserer Arbeit keinen Stillstand. Ergeben sich Veränderungen, so werden diese aufgenommen, weiterentwickelt und in die Konzeption aufgenommen. Wir hoffen Ihnen ein Bild von unserer Einrichtung und unserer pädagogischen Arbeit gegeben zu haben. Gerne sind wir bereit, mit Ihnen über inhaltliche Fragen zu sprechen.

Wir wünschen uns eine schöne Zeit mit Ihnen und Ihrem Kind.

12. Literaturverzeichnis

Die Punkte 3, 6 und 7.2 sind - neben Weiteren – eine Vorgabe des Kita-Werkes und einheitlich für alle Kitas. Die Inhalte dieser Punkte wurden freundlicherweise von der Ev. Kindertagesstätte Johannes Rellingen zur Verfügung gestellt und nur teilweise inhaltlich angepasst.

13. Impressum

Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein
Vorstand Kindertagesstättenwerk Pinneberg
Max-Zelck-Straße 1, 22459 Hamburg

Kernprozess K1.1 Konzeption	Gültig ab	Version	Änderung	Seite
Konzeption Kita Elb-Arche	13.02.2022	1	17.08.2023	36 von 36